



Waldschule Grafenweiden Beim Herbstfest 13.10.2013 ihrer Bestimmung übergeben

Im Marchfeld ist Wald in den Gemeinden meist "Mangelware". So auch in der Marktgemeinde Engelhartstetten, wo Wälder einen Anteil von ca. 7 % der Gemeindefläche einnehmen. Die Beschäftigung mit Wald, Baum und Holz war daher in den letzten Jahrzehnten nie an vorderster Reihe bei den unzähligen Fragen des Alltags einer Gemeinde oder ihrer Bevölkerung. Wälder sind aber mehr als eine Kulturgattung oder die "Summe der Bäume". Die positiven Wirkungen der Bäume und Wälder auf die Menschen und ihren Lebensraum sind wohl bekannt. Wasserspeicher, Klimaregulator, Sauerstoffproduzent, Erosionsverhinderung, Schattenspende, Holzlieferant – ein so ein Baum (Wald) hat mannigfaltige Aufgaben zu unser aller Wohl! Im forstlichen Sinne werden vier Wirkungen des Waldes beschrieben: "Nutz" (Holz & ...); "Schutz" (des Bodens einerseits und des menschlichen Siedlungsraumes andererseits), "Wohlfahrt" (Wasser, Klima, Luftreinhaltung u.v.a.) und "Erholung". Natürlich sind Wälder auch Lebensräume einer großen Fülle an Pflanzen und Tierarten.

Umso wichtiger ist es, Strukturen zum spielerischen, ungezwungenen Beschäftigen mit Wald sowie Kennenlernen des Waldes anzubieten. Wer erinnert sich nicht an den köstlichen Geschmack von Walderbeeren in der Kinderzeit? Wälder und Bäume mit all ihrer Fülle wieder bewusst zu erleben, sowie Jung und Alt spielerisch näher zu bringen, ist Aufgabe einer „Waldschule“.

Nach Adaptierungsarbeiten konnte am 13. X. 2013 die Waldschule Grafenweiden im Rahmen der Pflanzenwerkstatt Grafenweiden im Beisein des Vertreters der ÖBf AG als Eigentümer, Fö. Ing. Robert Knapp in Betrieb genommen werden. Ab Jänner 2014 bietet die Waldschule alle 14 Tage am Samstag Jung und Alt im Lauf der Jahreszeiten Lebensraum Wald, erlebbar mit allen Sinnen, an. Die Termine, beginnend mit dem 11. Jänner 2014, können der Homepage www.pflanzenwerkstatt-grafenweiden.at entnommen bzw. unter 0699 105 35 356 telefonisch abgefragt werden. Für Gruppen können ab sofort Termine vereinbart werden. Das Team freut sich auf Walderlebnisse mit allen Sinnen gemeinsam mit Ihnen!

Besonderen Wert wird in der Waldschule Grafenweiden auch auf kulturhistorische Zusammenhänge zwischen Mensch und Wald gelegt (Forst+Kultur).

Bauernwälder zum Beispiel – meist sogenannte Nieder(Stockausschlags)wälder – waren das Ersatzteillager für unzählige Werkzeuge, Fahrzeuge und Gerätschaften am Hof, deren Erhaltung und Wiederherstellung der Landwirt selbst erledigte. Ein Leiterwagen zum Beispiel kann aus bis zu 20 unterschiedlichen Holzarten mit verschiedensten Funktionen/Wirkungen gebaut worden sein. Dieses historische Gebrauchswissen der Bauern und dörflichen Handwerker steht knapp davor mit den letzten Kundigen auf die Friedhöfe getragen zu werden und so verloren zu gehen. Aber wer heute noch einen Hackenstiel benötigt, kauft diesen im Fachhandel – also wozu das Ganze? Einem Themenkreis, welchem sich der Fachbereich Wald & Holz im Rahmen der Pflanzenwerkstatt Grafenweiden, zusammen mit Wissenschaft und Praxis, besonders annimmt. Ergebnis ist die Anwendbarkeit historischen Gebrauchswissens für Fragen des 21. Jahrhunderts.

Hier bietet der Multifunktionsraum der Waldschule Grafenweiden gute Rahmenbedingungen für Präsentationen, Lebende Werkstätten, Seminare und anderes.

Auch als Ausstellungsraum für (über)regionale KünstlerInnen wird dieser in den kommenden Jahren wiederkehrend genützt werden. Am Tage der Inbetriebnahme waren Glasbilder zu Naturthemen, Gemälde mit Natur- und Waldmotiven von Fritz Kreiner und Wald&HolzFotos von Fö. Hans Kiessling das künstlerische Angebot zum Thema Wald.



Silvia Kiessling, hinkünftige Betriebsführerin der Pflanzenwerkstatt Grafenweiden



Das Waldschulteam am Übergabetag: (v.l.n.r.): DI. Michael STRAUSS, Erwachsenenbildung (StV. Leiter BHW-Fachbereich Forstkultur); Silvia KIESSLING (Pächterin der Waldflächen & Betriebsführerin Pflanzenwerkstatt); Fö. Hans KIESSLING (Zertifikat Forst+Kultur); Fö. Norbert SCHOLZ (ehrenamtlicher Leiter der Waldschule; Zertifikat Waldpädagogik); GGR Cornelia BLÜMEL (Gründungsobfrau des Trägervereins (in Gründung) „Forum Pflanzenwerkstatt Grafenweiden“ und für den Eigentümer Nationalparkbetrieb Donauauen der ÖBf AG, Fö. Robert KNAPP – im Hintergrund Bilder aus der Serie „In Wald eini’schau’n“ von Hans Kiessling.